

**Ansatzveränderungen zum Haushaltsplanentwurf 2010**

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
<b>1. Ergebnisplan</b>					
<b>a) Erträge</b>					
<b>aa) Mehrerträge</b>				<b>3.721,00</b>	
05.315.02.4481000	Pauschale Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	15.000,00	18.721,00	3.721,00	Das Land gewährt 2010 für die Erfüllung der Aufgabe "Aufnahme und Unterbringung" der Asylbewerber eine pauschale Landeszuweisung in Höhe von 31,301 Mio. EUR (Vorjahr 31,296 Mio. EUR). Der Ansatz wurde auf der Grundlage des Zuweisungsbescheides vom 29.01.2010 angepasst.
<b>ab) Wenigererträge</b>				<b>-850,00</b>	
16.611.01.4111000	Schlüsselzuweisungen	1.088.863,00	1.088.013,00	-850,00	Gemäß GFG 2010 vom 17.12.2009 hat sich der Grundbetrag geringfügig verringert. Der Ansatz wurde auf der Grundlage des Zuweisungsbescheides vom 22.01.2010 angepasst.
<b>b) Aufwendungen</b>					
<b>ba) Mehraufwendungen</b>				<b>1.300,00</b>	
03.212.01.5441100	Schülersachversicherungen	11.000,00	12.300,00	1.300,00	Der Ansatz wurde auf der Grundlage der vorliegenden Versicherungsbeitragsrechnungen angepasst. Der Versicherungsbeitrag insbesondere für die Schülerunfallversicherung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 % erhöht. Gleichzeitig wurden aktuelle Schülerzahlen berücksichtigt.
<b>bb) Wenigeraufwendungen</b>				<b>-8.109,00</b>	
07.411.01.5391000	Anteil der Gemeinde an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW	100.000,00	93.863,00	-6.137,00	Gemäß Festsetzungsbescheid vom 22.01.2010 ermittelt sich die Beteiligung der Gemeinde Sonsbeck an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW für das Jahr 2010 wie folgt: 8.588 Einwohner x 10,9295321757 EUR/Einwohner = 93.862,82 EUR.

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
16.611.01.5372000	Kreisumlage	4.345.420,00	4.343.448,00	-1.972,00	Die vorläufige Kreisumlage ermittelt sich auf der Grundlage der Umlagesätze des Jahres 2009 und der endgültigen Umlagegrundlagen wie folgt:  8.098.948 EUR Umlagegrundlage 2010 3.174.788 EUR 39,20 % allgemeine Kreisumlage <u>1.166.249 EUR</u> 14,40 % Mehrbelastung "Jugendamt" 4.341.037 EUR 53,60 % <u>2.411 EUR</u> Differenzierte Kreisumlage ÖPNV-Kosten <u>4.343.448 EUR</u> Kreisumlage gesamt  Die Gemeinde Sonsbeck hat gemeinsam mit den übrigen kreisangehörigen Kommunen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens unter Berücksichtigung der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen (Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise) Einwendungen gegen die vom Kreis Wesel beabsichtigte Erhöhung der allgemeinen Kreisumlage von 39,2 % auf 44,25 % (= + 5,05 %) und der Jugendamtsumlage von 14,4 % auf 15,55 % (= + 1,15 %) erhoben. Der Kreistag wird nach dem derzeitigen Sachstand voraussichtlich erst Mitte 2010 über die endgültige Festsetzung der Umlagesätze entscheiden.

**Abschluss:**

	Erträge	Aufwendungen	Jahresergebnis
Festsetzungen gemäß Entwurf	12.324.150,00	13.613.184,00	-1.289.034,00
Mehrerträge	3.721,00		3.721,00
Wenigererträge	-850,00		-850,00
Mehraufwendungen		1.300,00	1.300,00
Wenigeraufwendungen		<u>-8.109,00</u>	<u>-8.109,00</u>
neue Festsetzungen	<b>12.327.021,00</b>	<b>13.606.375,00</b>	<b>-1.279.354,00</b>

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		

## 2.1 Finanzplan mit Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

### a) Einzahlungen

#### aa) Mehreinzahlungen

**3.721,00**

05.315.02.6481000	Pauschale Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz	15.000,00	18.721,00	3.721,00	Das Land gewährt 2010 für die Erfüllung der Aufgabe "Aufnahme und Unterbringung" der Asylbewerber eine pauschale Landeszuweisung in Höhe von 31,301 Mio. EUR (Vorjahr 31,296 Mio. EUR). Der Ansatz wurde auf der Grundlage des Zuweisungsbescheides vom 29.01.2010 angepasst.
-------------------	--	-----------	-----------	----------	---

#### ab) Wenigereinzahlungen

**-850,00**

16.611.01.6111000	Schlüsselzuweisungen	1.088.863,00	1.088.013,00	-850,00	Gemäß GFG 2010 vom 17.12.2009 hat sich der Grundbetrag geringfügig verringert. Der Ansatz wurde auf der Grundlage des Zuweisungsbescheides vom 22.01.2010 angepasst.
-------------------	----------------------	--------------	--------------	---------	--

### b) Auszahlungen

#### ba) Mehrauszahlungen

**1.300,00**

03.212.01.7441100	Schülersachversicherungen	11.000,00	12.300,00	1.300,00	Der Ansatz wurde auf der Grundlage der vorliegenden Versicherungsbeitragsrechnungen angepasst. Der Versicherungsbeitrag insbesondere für die Schülerunfallversicherung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5 % erhöht. Gleichzeitig wurden aktuelle Schülerzahlen berücksichtigt.
-------------------	---------------------------	-----------	-----------	----------	---

#### bb) Wenigerauszahlungen

**-8.109,00**

07.411.01.7391000	Anteil der Gemeinde an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW	100.000,00	93.863,00	-6.137,00	Gemäß Festsetzungsbescheid vom 22.01.2010 ermittelt sich die Beteiligung der Gemeinde Sonsbeck an der Krankenhausfinanzierung des Landes NRW für das Jahr 2010 wie folgt: 8.588 Einwohner x 10,9295321757 EUR/Einwohner = 93.862,82 EUR.
-------------------	---	------------	-----------	-----------	--

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
16.611.01.7372000	Kreisumlage	4.345.420,00	4.343.448,00	-1.972,00	<p>Die vorläufige Kreisumlage ermittelt sich auf der Grundlage der Umlagesätze des Jahres 2009 und der endgültigen Umlagegrundlagen wie folgt:</p> <p>8.098.948 EUR Umlagegrundlage 2010  3.174.788 EUR 39,20 % allgemeine Kreisumlage  <u>1.166.249 EUR</u> 14,40 % Mehrbelastung "Jugendamt"  4.341.037 EUR 53,60 %  <u>2.411 EUR</u> Differenzierte Kreisumlage ÖPNV-Kosten  <u>4.343.448 EUR</u> Kreisumlage gesamt</p> <p>Die Gemeinde Sonsbeck hat gemeinsam mit den übrigen kreisangehörigen Kommunen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens unter Berücksichtigung der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen (Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise) Einwendungen gegen die vom Kreis Wesel beabsichtigte Erhöhung der allgemeinen Kreisumlage von 39,2 % auf 44,25 % (= + 5,05 %) und der Jugendamtsumlage von 14,4 % auf 15,55 % (= + 1,15 %) erhoben. Der Kreistag wird nach dem derzeitigen Sachstand voraussichtlich erst Mitte 2010 über die endgültige Festsetzung der Umlagesätze entscheiden.</p>

**Abschluss:**

	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Festsetzungen gemäß Entwurf	10.672.975,00	12.015.464,00	-1.342.489,00
Mehreinzahlungen	3.721,00		3.721,00
Wenigereinzahlungen	-850,00		-850,00
Mehrauszahlungen		1.300,00	1.300,00
Wenigerauszahlungen		<u>-8.109,00</u>	<u>-8.109,00</u>
neue Festsetzungen	<b>10.675.846,00</b>	<b>12.008.655,00</b>	<b>-1.332.809,00</b>

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		

## 2.2 Finanzplan mit Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit

### a) Einzahlungen

#### aa) Mehreinzahlungen

40.000,00

M 10230002	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung				
12.541.02.6810000	Bundeszulassung zur Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Stromverbrauchsreduzierung	0,00	40.000,00	40.000,00	Für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (ASK M 10230002.7852000) werden vom Bund auf der Grundlage der "Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Klimaschutzinitiative" vom 08.12.2009 Zuwendungen in Höhe von 25 % der zuwendungsfähigen Auszahlungen gewährt. Etwaige Planungskosten sind nicht förderfähig. Aufgrund einer Grobschätzung wird mit einer Zuwendung von rund 40.000 EUR gerechnet. Auf die Erläuterungen zum ASK M 10230002.7852000 wird verwiesen.

### b) Auszahlungen

#### ba) Mehrauszahlungen

150.500,00

M 08230010	Umsetzung von Brandschutzaufgaben				
03.212.01.7851300	Umsetzung von Brandschutzaufgaben	0,00	30.000,00	30.000,00	Im Haushaltsjahr 2009 wurden für die erforderliche Errichtung der Fluchttreppenanlagen (2. Rettungsweg/Außen-treppen) bereits Mittel in Höhe von 125.000 EUR bereitgestellt. Auf der Grundlage einer aktuellen Kostenberechnung vom 04.02.2010 des beauftragten Architekten ergibt sich ein voraussichtlicher Gesamtbedarf in Höhe von 155.000 EUR. Der Mehrbedarf in Höhe von 30.000 EUR wird als Haushaltsansatz in 2010 bereitgestellt.
M 08230013	Errichtung und Erneuerung von Kinderspielplätzen				
06.366.01.7853001	Errichtung einer Multifunktionsspielfläche im Ortsteil Hamb	0,00	0,00	0,00	Aufgrund der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung am 23.02.2010 werden für die Errichtung einer Multifunktionsspielfläche in der Ortschaft Hamb im Haushaltsjahr 2011 Mittel in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt. Beabsichtigt ist, die Multifunktionsspielfläche vorerst als Skaterspielfläche herzurichten.

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
M 08230044 03.212.01.7851200	Erweiterung der S'Grooten Schule Erweiterung der S'Grooten Schule				
		320.000,00	330.000,00	10.000,00	<p>Im Haushaltsjahr 2009 wurden für die Erweiterung der S'Grooten Schule bereits Mittel in Höhe von 80.000 EUR bereitgestellt. Auf der Grundlage einer aktuellen Kostenberechnung vom 04.02.2010 des beauftragten Architekten ergibt sich ein voraussichtlicher Gesamtbedarf in Höhe von 410.000 EUR. Die Gesamtmaßnahme stellt sich haushaltsrechtlich wie folgt dar:</p> <p>80.000 EUR Haushaltsansatz 2009  <u>330.000 EUR</u> Haushaltsansatz 2010  <u>410.000 EUR</u> Gesamtbedarf</p> <p>Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vom 15.12.2009 ergibt sich ein Mehrbedarf von 10.000 EUR, der insbesondere auf zu erwartende höhere Gründungskosten und die Errichtung einer Toilette für Behinderte zurückzuführen ist.</p>
M 09110002 03.212.01.7831004	Ersteinrichtung der Erweiterung der S'Grooten Schule Ausstattung der Ganztagschule				
		0,00	60.000,00	60.000,00	<p>Die Gemeinde Sonsbeck hat im Haushaltsjahr 2009 für die Ausstattung der Ganztagschule eine Landeszuweisung in Höhe von 50.000 EUR erhalten (ASK M 09110002.6811300), die nicht im Haushaltsplan 2009 veranschlagt war. Die Mittel sind zweckentsprechend zu verwenden. Für 2010 wird ein entsprechender Ansatz in Höhe von 60.000 EUR (Förder-summe + Eigenanteil der Gemeinde) beim ASK M 09110002.7831004 veranschlagt.</p>
M 09220001 16.612.01.7843100	Erwerb von Finanzanlagen Erwerb von Geschäftsanteilen an der Alpen-Sonne eG				
		0,00	500,00	500,00	<p>Aufgrund der Beschlussempfehlung des Bau- und Planungsausschusses in seiner Sitzung am 18.02.2010 (DS-Nr. 08/10) werden für den Erwerb einer Mindestbeteiligung von fünf Geschäftsanteilen an der Alpen-Sonne eG Haushaltsmittel in Höhe von 500 EUR bereitgestellt.</p>

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
M 09230003	Straßenausbau BPlan-Gebiet Sonsbeck Nr. 30 "Westliche Parkstraße"				
12.541.01.7852003	Straßenausbau BPlan-Gebiet Sonsbeck Nr. 30 "Westliche Parkstraße"	0,00	30.000,00	30.000,00	Im Haushaltsjahr 2009 wurden für den Straßenendausbau im Bebauungsplangebiet Sonsbeck Nr. 30 "Westliche Parkstraße" bereits Mittel in Höhe von 100.000 EUR bereitgestellt. Nach dem derzeitigen Stand werden bedingt durch den vorgezogenen Straßenteilausbau im Blumenfeld (nördlicher Gehweg) weitere Mittel in Höhe von 30.000 EUR benötigt, die in 2010 zusätzlich bereitgestellt werden. Im Gegenzug werden beim ASK M 09230004.7852004 (Straßenausbau BPlan-Gebiet Sonsbeck Nr. 32 "Südliches Blumenfeld" ) im Haushaltsjahr 2009 Mittel in Höhe von 30.000 EUR eingespart.
M 10230002	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung				
12.541.02.7852000	Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung	150.000,00	170.000,00	20.000,00	Für die energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung werden insgesamt Mittel in Höhe von 170.000 EUR bereitgestellt. Aufgrund der Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses in seiner Sitzung am 23.02.2010 werden die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen. Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf vom 15.12.2009 wurde der Ansatz um 20.000 EUR erhöht, sodass im Bedarfsfall generell auch die Beauftragung eines Fachingenieurs für Lichttechnik möglich ist. Den Auszahlungen stehen zu erwartende Einzahlungen beim ASK M 10230002.6810000 (Bundeszuweisung) gegenüber.
<b>bb) Wenigerauszahlungen</b>				<b>-30.000,00</b>	
M 09110002	Ersteinrichtung der Erweiterung der S'Grooten Schule				
03.212.01.7831002	Ersteinrichtung der Erweiterung der S'Grooten Schule	50.000,00	20.000,00	-30.000,00	Mit Rücksicht auf die beim ASK M 09110002.7831004 (Ausstattung der Ganztagschule) bereitgestellten Mittel in Höhe von 60.000 EUR wird der ursprünglich für die Ersteinrichtung der Erweiterung der S'Grooten Schule veranschlagte Ansatz von 50.000 EUR auf 20.000 EUR reduziert.

Maßnahme und/oder Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz		Veränderung EUR	Bemerkungen
		alt EUR	neu EUR		
<b><u>Abschluss:</u></b>		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Festsetzungen gemäß Entwurf		3.455.184,00	3.442.450,00	12.734,00	
Mehreinzahlungen		40.000,00		40.000,00	
Wenigereinzahlungen		0,00		0,00	
Mehrauszahlungen			150.500,00	150.500,00	
Wenigerauszahlungen			<u>-30.000,00</u>	<u>-30.000,00</u>	
neue Festsetzungen		<b>3.495.184,00</b>	<b>3.562.950,00</b>	<b>-67.766,00</b>	
<b><u>2.3 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</u></b>					
<b><u>Abschluss:</u></b>		Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo	
Festsetzungen des Finanzplanes gemäß Entwurf					
2.1 laufende Verwaltungstätigkeit		10.672.975,00	12.015.464,00	-1.342.489,00	
2.2 Investitionstätigkeit/Finanzierungstätigkeit		<u>3.455.184,00</u>	<u>3.442.450,00</u>	<u>12.734,00</u>	
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln - gemäß Entwurf -				<b>-1.329.755,00</b>	
Neue Festsetzungen des Finanzplanes					
2.1 laufende Verwaltungstätigkeit		10.675.846,00	12.008.655,00	-1.332.809,00	
2.2 Investitionstätigkeit/Finanzierungstätigkeit		<u>3.495.184,00</u>	<u>3.562.950,00</u>	<u>-67.766,00</u>	
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln - neue Festsetzungen -				<b>-1.400.575,00</b>	